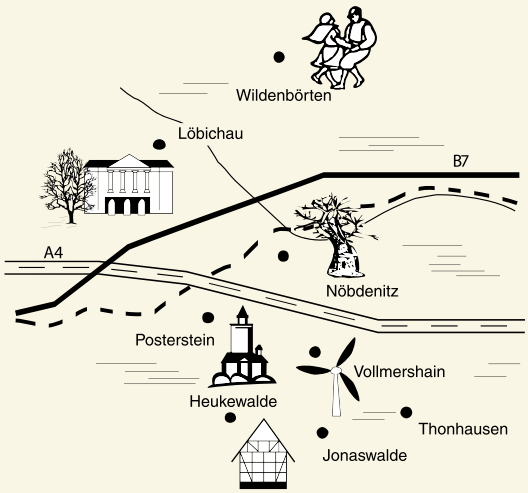
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



11. Ausgabe | 6. September 2012 | 18. Jahrgang

Impressionen aus der Gemeinde Nöbdenitz

Die Kirche von Nöbdenitz

Die „Alte Eiche“ am Kirchgemeindehaus

„Teehäuschen“ am Nöbdenitzer Teich

„Bauerngarten“ der Familie Oehler

Das nächste Amtsblatt erscheint am 04.10.2012. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 24.09.2012**

- Informationen -

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	60086

E-Mail: info@vg-sprottental.de

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Hrsg.: VG „Oberes Sprottental“
Layout u. Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur-GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental -
“Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“ - z.H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 03 44 96 / 230 - 13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstr. 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 03 44 96 / 6 00 41 - Fax: 03 44 96 / 6 45 06
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

- Amtlicher Teil -

VG „Oberes Sprottental“

Stellenausschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ schreibt zum 1. Oktober 2012 die Besetzung einer Stelle als

Sachbearbeiter/-in Kämmerei/Kasse

aus.

Aufgaben:

- Erstellen von Haushalts- und Finanzplänen, Jahresabschlüssen und Haushaltssicherungskonzepten
- Haushaltsüberwachung, Erstellen von Zahlungsanordnungen
- Bearbeiten von Angelegenheiten der Kreditwirtschaft
- Erarbeitung von Statistiken und Analysetätigkeiten

Anforderungen:

- Erfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen (Kameralistik)
- Fachwissen im allgemeinen Verwaltungsrecht (Verwaltungsfachangestellte/r – Kommunalverwaltung)
- Kenntnis aktueller Gesetze, Verordnungen und Richtlinien
- wirtschaftliches Denken sowie Kenntnisse in der modernen Datenverarbeitung
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitseinteilung
- Auffassungsgabe, Belastbarkeit, selbständige Arbeitsweise und Flexibilität

Die Stelle wird als unbefristetes Teilzeitarbeitsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden ausgeschrieben.

Die Vergütung erfolgt nach TVÖD.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit dem Vermerk „Bewerbung – Kämmerei“ auf dem Umschlag **bis zum 18. September 2012** an:

VG „Oberes Sprottental“
Am Gemeindeamt 4
04626 Nöbdenitz

oder per E-Mail an:

kaemmerei@vg-sprottental.de.

Umfrage zum Breitbandinfrastrukturausbau 2012

Anfang des Jahres wurde seitens des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie die Richtlinie zur Förderung des Breitbandinfrastrukturausbaus veröffentlicht. Damit besteht für die Gemeinden die Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen, um die Versorgung mit Breitbandanschlüssen zu gewährleisten und die Finanzierung zu ermöglichen.

Die Verwaltungsgemeinschaft führt deshalb in Abstimmung mit den Gemeinden nochmals eine Bedarfserfassung hinsichtlich der aktuell vorhandenen und zukünftig benötigten Breitbandverbindungen durch.

Ziel der Abfrage ist es, ein möglichst umfassendes Bild über die aktuelle Versorgungslage und den Bedarf von Privatpersonen und Gewerbetreibenden zu erhalten, denn diese Werte bilden die Grundlage für weitere Überlegungen zum Breitbandausbau und sind Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln.

Wir bitten alle interessierten Bürger den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und **bis zum 30.09.2012** in der Verwaltungsgemeinschaft oder den Gemeinden abzugeben.

Dies betrifft vor allem folgende Gemeinden mit ihren Ortsteilen: Heukewalde, Jonaswalde.

Bitte nutzen Sie für die Umfrage den Einleger!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Barth, Vorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung von Fundsachen

Im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ liegt folgende Fundsache zur Abholung bereit:

- Mountainbike
  Fundort: Nöbdenitz OT Zagkwitz

Der rechtmäßige Eigentümer erhält hiermit Gelegenheit, die Fundsache im Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ abzuholen.

Zwack, Ordnungsamt

Gemeinde Heukewalde

Klärgrubenabfuhr

Der nächste Abfuhrzyklus für Klär- und Sammelgruben findet im September 2012 statt. Der Termin für die Fäkalentsorgung ist in der Zeit **vom 17.09.2012 bis 21.09.2012** vorgesehen. Die Entsorgung erfolgt durch die Fa. VEOLIA GmbH Schmölln. Entsprechend des Abfuhrrhythmus bitten wir alle Grundstückseigentümer, die notwendigen Vorkehrungen für den ungehinderten Zugang zu den Anlagen und die Entnahme der Fäkalstoffe zu treffen. Dazu gehört auch, dass lose Gegenstände auf den Gruben beseitigt werden.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

01	Herr Kriebitzsch, Karl-Heinrich	Dorfstraße 03
02	Herr Walter, Norbert	Dorfstraße 08
03	Frau Eckert, Margitta	Dorfstraße 09
04	Herr Späte, Erhard	Dorfstraße 10
05	Herr Ketscher, Bernd	Dorfstraße 11
06	Herr Späte, Georg	Dorfstraße 14
07	Herr Britze, Roger-Matthias	Dorfstraße 14a
08	Herr Reichel, Stefan	Dorfstraße 15a
09	Herr König, Iris	Dorfstraße 16
10	Frau Naundorf, Ursula	Dorfstraße 18
11	Herr Hochberger, Tino	Dorfstraße 20
12	Herr Schmidt, Margitta	Dorfstraße 21
13	Herr Kahnt, Reiner	Dorfstraße 22
14	Herr Schick, Johann	Dorfstraße 24a
15	Herr Brockhoff, Bernd	Dorfstraße 24d
16	Herr Ahner, Ralf	Dorfstraße 26a
17	Herr Piewak, Maik	Dorfstraße 29a
18	Herr Thomas, Gerhard	Dorfstraße 32
19	Herr Becker, Friedrich	Dorfstraße 34
20	Frau Bachmann, Liane	Dorfstraße 35
21	Herr Scheffel, Wolfram	Dorfstraße 38
22	Frau Brumme, Hilde	Dorfstraße 37
23	Herr Mahn, Jörg	Dorfstraße 41
24	Herr Palme, Steffen	Dorfstraße 42a und 42
25	Herr Göpel, Andreas	Dorfstraße 44
26	Herr Rentsch, Olaf	Dorfstraße 46
27	Herr Thomas, Mike	Dorfstraße 49

Piewak, Bürgermeister

Amtsgericht Altenburg

Geschäftsnummer: K 73/11

Beschluss

Das im **Grundbuch von Heukewalde, Blatt 145, Grundbuchamt Altenburg** eingetragene Grundeigentum, **lfd. Nr. 1** Gemarkung Heukewalde, Flur 2 Flurstück 82/2, Dorfstraße 24 d zu 1.175 qm, Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1984-1988, 1990 teilsaniert, zweigeschossiges Nebengebäude mit Garage und Abstellfläche, eigen genutzt, Wohnfläche 140 qm, Grenzüberbau durch fremden Carport

soll **am Mittwoch, 17.10.2012, 11:00 Uhr**, Saal 105 (Hinterhaus), Burgstraße 11, 04600 Altenburg zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt: Blatt 145 – lfd. Nr. 1

– **85.000,00 EUR**

Altenburg, den 23.07.2012

Kuppe, Rechtspflegerin

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2012 die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Heukewalde für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 03. August 2012 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für 2012 rechtsaufsichtlich gewürdigt und der Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 i.V.m. § 60 Abs. 1 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Heukewalde 2012

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Heukewalde folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	25.025	1.120	230.145	254.050
und Ausgaben	31.280	7.375	230.145	254.050
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	26.485	0	23.347	49.832
und Ausgaben	29.482	3.000	23.347	49.832

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Heukewalde, 13.08.2012

Gemeinde Heukewalde

Piewak, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage des § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **10.09.2012 – 26.09.2012** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Heukewalde, den 13.08.2012

Piewak, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur zweiten Änderung der Satzung der Gemeinde Heukewalde über die Erhebung einer Hundesteuer

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde am 26. Juli 2012 beschlossene Satzung zur zweiten Änderung der Satzung der Gemeinde Heukewalde über die Erhebung einer Hundesteuer wurde gemäß § 2 Abs. 4 ThürKAG der Rechtsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt. Mit Schreiben vom 7. August 2012 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese rechtsaufsichtlich genehmigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur zweiten Änderung der Satzung der Gemeinde Heukewalde über die Erhebung einer Hundesteuer vom 14. August 2012

Auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sowie der §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde in seiner Sitzung am 26. Juli 2012 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Satzung der Gemeinde Heukewalde über die Erhebung einer Hundesteuer vom 25. April 1997 wird wie folgt geändert:

§ 5 Steuermaßstab und Steuersätze wird wie folgt geändert:

Im Absatz 1 Buchstabe c) und im Absatz 4 wird das Wort „Kampfhund/e“ geändert in „gefährliche/n Hund/e“.

Der Absatz 3 wird neu gefasst:

(3) Als gefährliche Hunde im Sinne des Absatzes 1 gelten entsprechend des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG) die Hunde der Rassen:

Pitbull-Terrier
American-Staffordshire Terrier
Staffordshire-Bullterrier und
Bullterrier
sowie deren Kreuzungen untereinander und mit anderen Hunden.

Des Weiteren zählen zu gefährlichen Hunden, Hunde die aufgrund ihres Verhaltens durch die zuständige Behörde nach Durchführung eines Wesenstests im Einzelfall als gefährlich festgestellt wurden, weil sie

1. eine über das natürliche Maß hinausgehende Kampfbereitschaft, Angriffslust, Schärfe oder andere in ihrer Wirkung vergleichbare Eigenschaft entwickelt haben,
2. sich als bissig erwiesen haben,
3. in aggressiver oder Gefahr drohender Weise Menschen angesprungen haben oder
4. durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass sie Vieh, Katzen oder Hunde sowie unkontrolliert Wild hetzen oder reißen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Heukewalde, 14. August 2012

Piewak, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Piewak, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS) - Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung - der Gemeinde Heukewalde

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde am 21. Juni 2012 beschlossene der Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS) - Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung - der Gemeinde Heukewalde wurde gemäß § 2 Abs. 4 a ThürKAG der Rechtsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt. Mit Schreiben vom 23. August 2012 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese rechtsaufsichtlich genehmigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS) - Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung - der Gemeinde Heukewalde vom 24. August 2012

Auf Grund der §§ 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde in seiner Sitzung am 21. Juni 2012 folgende zweite Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung - Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung - der Gemeinde Heukewalde beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS) -Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung - der Gemeinde Heukewalde vom 3. Mai 2005 wird wie folgt geändert:

§ 2 Absatz 2 Beseitigungsgebühr wird wie folgt geändert:

2) Die Gebühr beträgt
a) 31,00 EURO pro Kubikmeter Abwasser aus einer Sammelgrube mit Abfluss,
b) 31,00 EURO pro Kubikmeter Abwasser (Fäkalschlamm) aus einer Grundstückskläranlage.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Heukewalde, 24. August 2012

Piewak, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Piewak, Bürgermeister

Gemeinde Jonaswalde

Änderung der Friedhofsatzung von Nischwitz

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden einige Änderungen für den Friedhof in Nischwitz beschlossen.

Demnach kann die Beisetzung nun auch auf der Aschestreuwiese erfolgen. In einem dafür vorgesehenen Bereich wird die Urne anonym bestattet. Dafür wird eine Gebühr von 250 Euro erhoben. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, zur Erinnerung eine kleine Steintafel im grauen Farbton ebenerdig aufzustellen. Die zusätzlichen Kosten hierfür sind von den Angehörigen zu übernehmen.

Für alle Grabstätten werden die Nutzungsrechte von 30 auf 20 Jahren geändert. Nach Ablauf der Frist kann gegen Gebühr eine Verlängerung beantragt werden.

Werden Urnengräber oder Gräber, in welchen Urnen bestattet wurden, aufgelöst, so müssen die Urnen kostenpflichtig durch ein Bestattungsinstitut entfernt werden. Die Beseitigung der Grabstätte kann durch die Nutzungsberechtigten oder ein gewerbliches Unternehmen (Steinmetz etc.) vorgenommen werden.

Eine öffentliche Bekanntmachung der Änderungen erfolgt nach Prüfung der Beschlüsse im nächsten Amtsblatt.

André Vohs, Bürgermeister

Gemeinde Löbichau

Bekanntmachung

In der V. öffentlichen Sitzung am 11. Juli 2012 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr.: 19/V/2012 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 16. Mai 2012

Beschluss Nr.: 20/V/2012 - Vorlage des Beteiligungsberichtes 2010/2011 der KBE

Beschluss Nr.: 21/V/2012 - Beschluss zur Vergabe Erneuerung von Rückenlehnen und Sitzflächen mit Möbelbezugsstoff an Holzstühlen, Objekt Beerwalder Straße 33

Beschluss Nr.: 22/V/2012 - Zustimmung zur Änderung des 3. Geltungsbereiches, Ersatzfläche M 2, des Bebauungsplanes „An der Alten Straße“

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft

in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung:	Löbichau	
Lage:	Am Hain 24	
Flur:	1	
Flurstücke:	17	94/3
Größen:	457 m²	309 m²

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung:	Kleinstechau	
Lage:	Am Wiesenrain	
Flur:	1	
Flurstücke:	13/16	13/17
Größe:	520 m²	511 m²

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496 23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 24. Juli 2012 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 48/2012 - Die erste Nachtragshaushaltssatzung 2012 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz öffentlich beraten und hiermit in der vorliegenden Form beschlossen.

Nr. 49/2012 - Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2011 - 2015 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2011 - 2015 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

Nr. 50/2012 - Die Vergabe zur Lieferung von Ausrüstungsgegenständen für die FFW Untschen erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Brandschutztechnik Müller GmbH, Gewerbestraße 1, 99869 Günthersleben mit einer Bruttosumme von 1.550,09 €.

Nr. 51/2012 - Die Vergabe zur Straßenverbesserung des Brunnenweges in Nöbdenitz erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Heli Transport und Service GmbH, Am Lindenhof 17, 04626 Schmölln mit einer Nettosumme von 24.664,90 € für den Bereich von Haus Nr. 1 bis Nr. 9 und mit einer Nettosumme von 15.593,40 € für den Bereich von Haus Nr. 10 bis Nr. 17.

Nr. 52/2012 - Der Gemeinderat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € an den SSV Traktor Nöbdenitz e. V. für die Erneuerung der Sanitäranlagen der Kegelbahn zu.

Nr. 53/2012 - Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 19. Juni 2012.

Nr. 54/2012 - Die Vergabe zur Anschaffung eines Winterdienststreuers für den Bauhof der Gemeinde Nöbdenitz inkl. Montage und Ersteinweisung erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Landtechnik & Fahrzeuge U. Sondermann, Gardschütz Nr. 1 a, 04603 Saara mit einer Bruttosumme von 3.629,50 € inkl. Fracht.

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 24. Juli 2012 die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 1. August 2012 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 rechtsaufsichtlich gewürdigt und der Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 und § 60 Abs. 1 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz 2012

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Nöbdenitz folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	37.505	47.770	1.112.671	1.102.406
und Ausgaben	39.290	49.555	1.112.671	1.102.406
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	38.230	59.775	256.835	235.290
und Ausgaben	77.315	98.860	256.835	235.290

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Nöbdenitz, den 13.08.2012

Gemeinde Nöbdenitz

Reinhold

Reinhold, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage des § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit **vom 10.09.2012 – 26.09.2012** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus. Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Nöbdenitz, den 13.08.2012

Reinhold

Reinhold, Bürgermeister

- Ende Amtlicher Teil -

- Nichtamtlicher Teil -

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen

Gemeinde Heukewalde

Walter, Elisabeth	10.09.	90 Jahre
Kahnt, Reiner	20.09.	71 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Schellenberg, Horst	04.09.	70 Jahre
Däumler, Gudrun	04.09.	73 Jahre
Matthes, Rolf	20.09.	74 Jahre
Neimke, Ruth	25.09.	80 Jahre
Brauer, Gerd	27.09.	72 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Reisemann, Renate	01.09.	70 Jahre
Schellenberg, Joachim	08.09.	72 Jahre
Hoffmann, Ursula	12.09.	77 Jahre
Müller, Irma	13.09.	85 Jahre
Rietze, Günter	14.09.	80 Jahre
Hahn, Erhard	16.09.	72 Jahre
Heinicke, Johanna	20.09.	89 Jahre
Weinert, Kurt	21.09.	84 Jahre
Kramer, Rosemarie	25.09.	76 Jahre
Podalsky, Anita	26.09.	70 Jahre
Ganzenberg, Ruth	26.09.	81 Jahre
Geyer, Dieter	28.09.	78 Jahre
Hanzlik, Dora	29.09.	85 Jahre
Hußner, Kurt	29.09.	87 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Thielemann, Joachim	03.09.	74 Jahre
Schädel, Sigrid	03.09.	78 Jahre
Plarre, Regina	04.09.	71 Jahre
Kratzsch, Isolde	09.09.	86 Jahre
Rathmann, Martin	13.09.	84 Jahre
Wähler, Marianne	15.09.	80 Jahre
Quaas, Helga	16.09.	77 Jahre
Jahn, Hilda	16.09.	90 Jahre
Jahn, Werner	21.09.	72 Jahre
Jahn, Gisela	25.09.	77 Jahre
Schiffmann, Ursula	26.09.	71 Jahre
Franke, Dieter	28.09.	72 Jahre
Jakob, Renate	29.09.	70 Jahre
Bärsch, Wolfgang	29.09.	80 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Schuster, Margarete	12.09.	81 Jahre
Teichmann, Lucie	22.09.	85 Jahre
Jähnert, Siegfried	29.09.	72 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Hupfer, Karin	06.09.	72 Jahre
Kraut, Anna	12.09.	75 Jahre
Jung, Heinz	14.09.	73 Jahre
Kropfgans, Ursula	14.09.	88 Jahre
Hupfer, Karin	18.09.	71 Jahre
Wöckel, Gerhard	18.09.	76 Jahre
Schädel, Elfriede	25.09.	78 Jahre
Wöllner, Erna	30.09.	75 Jahre
Sekel, Johanna	30.09.	76 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Künzel, Heinz	11.09.	92 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Naumann, Heinz	02.09.	75 Jahre
Beil, Barbara	03.09.	62 Jahre
Naeder, Gerlinde	05.09.	60 Jahre
Kahnt, Edeltraud	12.09.	74 Jahre
Melzer, Ruth	12.09.	85 Jahre
Miersebach, Isolde	24.09.	72 Jahre
Rupprecht, Gertrud	29.09.	78 Jahre

Lohnmostaktion 2012

Der Landschaftspflegeverband „Altenburger Land“ e. V. führt auf Grund des geringen Apfelaufkommens in diesem Jahr **keine eigene** Lohnmostaktion durch.

Für die bevorstehende Apfelernte war das kalte Wetter zur Obstblüte ungünstig. Durch die niedrigen Temperaturen und Spätfröste ist der Behang mit Äpfeln sehr unterschiedlich. Örtlich und Sorten bedingt ist nur teilweise ein Fruchtbehang an den Bäumen zu erkennen, so dass der Ertrag teilweise sehr gering ausfallen wird.

Wir möchten unsere Lohnmostkunden bitten, ihre Äpfel in folgenden Annahmestellen zu liefern, die ebenfalls die Äpfel für die Kelterei Mylau e.G. annehmen und den Lohnmostkunden deren Sortiment an Säften anbietet.

Mylauer Säfte und Apfelwein können auch in diesen Annahmestellen zu Lohnmostpreisen sofort zurückgenommen werden.

Annahmestellen im Landkreis Altenburger Land:

Landhandelsgesellschaft Schmölln e.G.
Thomas-Münzer-Siedlung 11 • 04626 Schmölln
Telefon: 034491 5500

Apfelannahme seit Samstag, den 25. August

Annahmetage:	Samstag	von 8:00 bis 12:00 Uhr
	Montag	von 8:00 bis 17:30 Uhr

Agroservice Altenburg-Waldenburg e.G.
Nirkendorfer Weg 5 • 04603 Ehrenhain
Telefon: 034494 83016

Apfelannahme seit Freitag, den 24. August

Annahmetage:	Freitag	von 8:00 bis 17:30 Uhr
	Samstag	von 8:00 bis 11:00 Uhr
	Montag	von 8:00 bis 17:30 Uhr

Der Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V. ruft die Bevölkerung auf, Äpfel abzugeben und dadurch einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.

Die Nutzung des Obstes spielt für den Erhalt der Streuobstbestände im Landkreis Altenburger Land eine große Rolle. Denn nur genutzte Wiesen werden auch gepflegt und somit erhalten.

Streuobstwiesen, Obstgärten und Obstbaumalleen gehören in unserer Kulturlandschaft zu den wertvollsten Lebensräumen. Sie beherbergen zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die auf das Zusammenspiel zwischen Natur und menschlicher Nutzung angewiesen sind. In älteren hochstämmigen Obstbäumen kann man beispielsweise verschiedene Fledermausarten, Garten- und Siebenschläfer sowie Hornissenvölker und Wildbienen antreffen. Verschiedene Spechtarten, Kleiber, Wendehals und Steinkauz sind weitere Bewohner.

Durch die Weiterführung der derzeitigen Nutzung kann ein wichtiger Beitrag zum Erhalt dieser und vieler weiterer Arten gebracht werden.

Reinhold
Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V.

Klinikum Altenburger Land informiert

Kurzzeitpflege im Klinikbereich Schmölln wird geschlossen

Angebot wird von Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft übernommen

Im Klinikbereich Schmölln des Klinikums Altenburger Land wird das Angebot der Kurzzeitpflege zum 30. September 2012 beendet.

Die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH (SHBG), eine Tochtergesellschaft des Klinikums Altenburger Land, wird das Angebot von Kurzzeitpflegeplätzen zunächst innerhalb ihrer Seniorenheime fortführen. Interessenten und pflegende Angehörige, die einen Kurzzeitpflegeplatz reservieren möchten, können sich über die Seniorenheime im Internet unter www.shbg.de informieren.

„Im Klinikum ist das Anliegen der Pflege vor allem von medizinischen Aspekten getragen. Die Kurzzeitpflege mit dem speziellen Anliegen, ihren Gästen ein zeitweiliges Zuhause zu bieten, ist in den Pflegeeinrichtungen der SHBG besser umzusetzen als in einem Krankenhaus“ erläutert Dr. Gundula Werner, Geschäftsführerin des Klinikums, diesen Schritt der Neustrukturierungen der Aufgaben zwischen Klinikum und SHBG.

Allen Mitarbeiterinnen der Kurzzeitpflege wurden Tätigkeiten entsprechend ihrer Qualifikation innerhalb des Klinikums Altenburger Land angeboten.

Um dem Bedarf an Tages- und Kurzzeitpflege noch besser gerecht zu werden, plant die SHBG den Umbau der ehemaligen Berufsschule in der Lohsenstraße. Hier werden für die zukünftigen Gäste baulich spezielle Voraussetzungen für attraktive Pflegeangebote geschaffen. Nach Fertigstellung wird auch die Verwaltung der SHBG in dieses Gebäude einziehen.

Ansprechpartnerin:

Christine Helbig
Öffentlichkeitsarbeit • Tel. 03447 52 11 01
christine.helbig@klinikum-altenburgerland.de

33. Kindersachenbörse in Gößnitz

Anmeldungen vom 09.09. bis 16.09.12 nur noch telefonisch!!!

Die nächste Kindersachenbörse wird am **6. Oktober 2012 von 9:00 - 12:00 Uhr in Gößnitz, in der Stadthalle** stattfinden. Schwangere dürfen bereits ab 8:45 Uhr einkaufen. Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Sehr gut erhaltende Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können preisgünstig erworben werden. Hier kann man so manches Schnäppchen machen!

Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u.a. verkaufen möchten, rufen Sie bitte in der Zeit vom 09.09. bis zum 16.09.12 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter 034493 31768 an.

Alle notwendigen Informationen sehen Sie auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen oder auf facebook. Dort haben Sie die Möglichkeit, Etiketten, Listen und das Informationsblatt herunterzuladen.

Die Verkäufernummern sind wegen der Kapazität begrenzt! Zeiten unbedingt einhalten!

Initiativgruppe Gößnitz

1. Ponitzer Park-Rock

Am **7. und 8. September 2012** findet der 1. Ponitzer Park-Rock im Hof des malerischen Schlossparkes statt. Los geht es **am Freitag, dem 7. September 2012, um 18:00 Uhr** mit der Don Simon Band. Mit Rockklassikern, Oldies aber auch Party- und Deutschrock überzeugen die 4 Musiker mit frischen Coverversionen altbekannter Hits. So wird das Publikum zu einem Teil der Show und durch Tanzen und Singen aktiv mit einbezogen.

Der Samstag ist dann der Rockband Four Roses vorbehalten. Die vier professionellen Leipziger Musiker begeistern mit ihrem riesigen Repertoire von Pink Floyd, Rolling Stones, R.E.M., U2 bis hin zu Robbie Williams, Metallica oder Mando Diao. Und wenn sie Klassiker wie City's „Am Fenster“ auf ihre ganz spezielle Weise interpretieren, ist Gänsehaut garantiert.

Wer also an diesem Wochenende Lust auf Rockmusik vom Feinsten hat, ist hier genau richtig und herzlich eingeladen. Der Eintritt ist bei beiden Veranstaltungen frei.

Haus- und Straßensammlung 2012

Im Zeitraum **vom 31.08. - 14.09.2012** findet die Haus- und Straßensammlung auf dem Gebiet des Freistaates Thüringen statt.

Die Volkssolidarität, Kreisverband Altenburger Land e. V., wird die Sammlung von Geldspenden in diesem Zeitraum durchführen.

Die Sammlung wurde vom Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigt.

Museum Burg Posterstein

Sonderausstellungen

2. September - 31. Dezember 2012
Wehrhaft, wohnhaft, Haft …
Der Bergfried – Wohnen und Verteidigen am Beispiel der Burg Posterstein
Die neue Sonderausstellung auf Burg Posterstein ist ab 2. September zu sehen.

1474 wurde der Postersteiner Jan Puster von Herzog Ernst von Sachsen aufgefordert, für das Heilige Römische Reich militärischen Dienst zu leisten und sich mit drei Pferden, davon eines beritten und alle in der fürstlichen Farbe Rot gekleidet, zum Zug der Pferde mit Harnischen zu begeben. Dazu sollte er noch einen vorn halb verdeckten Rüstwagen mit vier starken Pferden, Brot, Pelzen und anderen zum Streite gehörenden Dingen stellen und damit am Freitag nach Martini (12. November) „auf der Kuhweide“ zu Leipzig erscheinen.

Ein weiterer Postersteiner zog im 16. Jahrhundert in den Kampf: In den Kriegsmatrikeln des Kurfürsten Johann Friedrich (1532-1547) wurde vor dem Schmalkaldischen Krieg (1546-1547) die Ausstattung des Heeres aufgelistet. In diesem Dokument erscheint auch der Postersteiner Burgherr Haubold von Pflugk mit vier Pferden, einem Heerwagen, zwei Büchsenschützen, einem Hellebardier und drei Langspießern.

Burg Posterstein selbst wurde nachweislich nur zweimal - im Vogtländischen Krieg (1354-1359) von Kaiser Karl IV. und 1596 wegen eines Lehnsstreits mit den Reußen - besetzt.

Das wichtigste Ausstellungsstück: Der Bergfried
Die neue Ausstellung „Wehrhaft, wohnhaft, Haft“, ab 2. September auf Burg Posterstein, beleuchtet die Funktion des Burgturms (Bergfried) als wichtigsten Verteidigungspunkt, aber auch als Gefängnis und als Wohnstatt. Am wichtigsten Ausstellungsstück der Burg überhaupt - dem Bergfried - soll verdeutlicht werden, was es mit diesem Bauwerk auf sich hatte. Die Ausstellung schlägt so einen Bogen vom Burgenbau in der Region Altenburg zum Alltagsleben auf mittelalterlichen Burgen, über die Verteidigung im Kriegsfall bis hin zur Gerichtsführung der Burgherren.

Wachturm, Standort und Wohnort
für die Verteidiger und Gefängnis in einem

Auf strategisch günstigem Gelände, hoch über dem kleinen Fluss Sprotte, wurde die Burg Posterstein in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts auf einem Bergsporn angelegt. Der Hang fällt nach Norden steil ab, musste aber im Süden gesichert werden. Der vor Ort reichlich vorhandene, gut brechbare Kulmschiefer beförderte den Bau, dessen Mittelpunkt der runde, bis zur Spitze 42 Meter hohe Bergfried mit seinen drei Meter starken Mauern bildet. Heute nicht mehr in seiner ursprünglichen Form erhalten, war der Turm früher freistehend und von den umstehenden Gebäuden durch einen kleinen Hof getrennt. Er spielte für die mittelalterliche Burg eine zentrale Rolle - als Wachturm, Standort und Wohnort für die Verteidiger, Rückzugsort bei Belagerungen und Gefängnis in einem.

An Hand von Befunden, die während der Sanierung der Burg gemacht wurden, mittels graphischen Vergleichen und einer digitalen Darstellung zeigt die Ausstellung ein historisch nachvollziehbares, lebendiges Bild des Burgturms der Burg Posterstein.

Das Museum ist
Dienstag – Samstag von 10:00 – 17:00 Uhr
und sonntags bis 18:00 Uhr geöffnet.

Weitere Infos unter: www.burg-posterstein.de
Tel: 034496 22595
Mail: museum@burg-posterstein.de
Burg Posterstein bei Facebook und Twitter
Unser Blog: www.burgposterstein.wordpress.com

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

Gemeinde Heukewalde

Information aus dem Gemeinderat

In der Zusammensetzung des Gemeinderates von Heukewalde hat sich eine Veränderung gegenüber der letzten Wahl im Jahre 2009 ergeben. Der Abgeordnete Helmut Zergiebel hat am 12.07.2012 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Gemeinderatsmitglied mit sofortiger Wirkung aufgegeben. Diese Entscheidung ist Helmut Zergiebel sehr schwer gefallen. In einem Gespräch zu seiner Entscheidung habe ich die vorgebrachten Gründe akzeptiert und mich auch im Namen aller Gemeinderatsmitglieder für seine Tätigkeit seit Juni 2004 bis Juli 2012 bedankt. Dank gilt Herrn Helmut Zergiebel für die in den letzten Jahren geleistete Tätigkeit, nicht nur bei Sitzungen, sondern auch bei körperlicher Arbeit in der Gemeinde. Große Anerkennung gilt auch seiner Frau Sonja, welche die anstehenden Aufgaben zu der Erfüllung einer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt hat.

Im Namen der Gemeinde Heukewalde wünsche ich beiden Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden auf dem weiteren Lebensweg.

In der Gemeinderatssitzung am 26.07.2012 wurde Herr Bernd Ketscher als neues Gemeinderatsmitglied verpflichtet. Ich bedanke mich hier, dass Herr Bernd Ketscher die Zustimmung zu seiner Ernennung angenommen hat. Ich hoffe und wünsche mir im Namen aller Einwohner und Gemeinderäte eine gute Zusammenarbeit für die anstehenden Aufgaben. In der benannten öffentlichen Gemeinderatssitzung hatte Herr Ketscher dann durch sein erhaltenes Stimmrecht zu Beschlüssen und Beschlussvorlagen gleich viel zu tun. Nachtragshaushalt und Vergaben mussten entschieden und beschlossen werden. All dies ist mit großer Bravour gemeistert worden. Danke!

Piewak, Bürgermeister

Ein herzliches Dankeschön
an alle Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunde und Arbeitskollegen
für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit am 30.06.2012.

Ein besonderer Dank gilt unseren Eltern und Geschwistern sowie
dem Fotoeck Heike Nagel, Anett's Imbiss, Kathrein Günther, dem Frisörteam von Haardesign
und all den fleißigen Händen, welche uns den Tag zu einem Unvergesslichen gemacht haben.

Benedikt Schimmel und Janine Brauer

Heukewalde, 30.06.2012

Gemeinde Jonaswalde

Einladung an die Einwohner von Jonaswalde und Nischwitz

Das schnelle Internet steht vor der Tür!

Sehr geehrte Einwohner von Jonaswalde und Nischwitz,

DSL 6.000, DSL 16.000, DSL 25.000 oder sogar DSL 50.000 könnten demnächst in unserer Gemeinde angeboten werden.

In einer Informationsveranstaltung

am 12. September 2012, 19:30 Uhr

im Kulturhaus Jonaswalde

wollen wir Ihnen dieses Projekt vorstellen.

Diese zukunftsträchtige Infrastrukturmaßnahme bietet die Chance, nicht nur den Privatbürgern ein glasfaserbasiertes schnelles Internet und günstige Telefontarife anzubieten, auch Gewerbetreibende und Immobilienbesitzer werden davon profitieren.

Eine wichtige Bedingung für den DSL-Ausbau ist aber, dass ein entsprechender Bedarf in unserer Gemeinde vorhanden sein muss und wir eine Mindestzahl von Aufträgen benötigen.

Wenn ein schneller DSL-Internetzugang für Sie interessant ist, dann sollten Sie die Informationsveranstaltung unbedingt besuchen.

Ich bitte Sie deshalb, dieses wichtige Projekt zu unterstützen und sich zu informieren.

Alle Interessenten füllen bitte den als Einleger in diesem Amtsblatt befindlichen Umfragebogen **bis 30. September 2012** aus und werfen diesen in den Gemeindebriefkasten ein. Sollten sich darüber hinaus noch weitere Fragen ergeben, so stehe ich Ihnen gern in meiner Sprechstunde, montags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr, zur Verfügung.

André Vohs, Bürgermeister

„Manches beginnt groß, manches klein und manchmal ist das Kleinste das Größte.“

Vielen Dank für die lieben Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Geburt unserer Tochter Lotta sagen

Romy Schubert und Ralf Steinhäußer mit Emma

Kindergarten „Kunterbunt“

„Hurra, ich bin ein Schulkind!“

Kindergartenzeit ade,
jetzt lerne ich das ABC.
Stolz wird‘ ich meinen Ranzen tragen
und neugierig so manches fragen.

Unsere fünf Schulanfänger freuen sich so richtig auf die Schule. Sie besuchten regelmäßig nachmittags die Vorschule in der Grundschule Thonhausen, lernten dabei ihre Lehrerin, die neuen Schulfreunde und das große Schulgebäude kennen. An einer Schnupperstunde in der 1. Klasse nahmen die zukünftigen Schüler aufmerksam teil.

Am 23. Juli waren dann endlich große und kleine Zuckertüten an unserem Zuckertütenbaum für die Kinder gewachsen und konnten gleich gepflückt werden. Zur Erinnerung an die Kindergartenzeit erhielten die Schulanfänger ein kleines Fotoalbum, ein Geschenk und einen bunten Blumenstrauß.

Den Vormittag verbrachten wir alle gemeinsam auf dem Spielplatz in Blankenhain. Auf die kurze Fahrt mit dem blauen Bus haben sich wieder alle Mädchen und Jungen gefreut. Wir hatten auch schönes Wetter, die Sonne lachte. Die vielen Spielmöglichkeiten, z.B. die große Rutsche, die Seilbahn, den Bagger oder die Schaukeln, nutzten die Kinder rege. Viel Spaß gab es beim Verstecken in den kleinen Holzhütten, beim Fahren im Holzzug oder auf dem Holztraktor. Zwischendurch stärkten wir uns beim Picknick. Mit der Blankenhainer Pferdekut-

sche, von Herrn Koch´s Traktor gezogen, ging die lustige Fahrt durch Blankenhain und Großpillingsdorf nach Nischwitz zurück in den Kindergarten.

Allen Schulanfängern wünschen wir einen guten Schulstart und viel Freude in der Schule.

Kunterbunte Grüße senden die Kinder
und Erzieherinnen vom Kindergarten „Kunterbunt“

Evang. - Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde - Kirchennachrichten September 2012 -

Monatsspruch:

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ *(Jeremia 23,23)*

„Ich kann Gottes Nähe verspielen, wenn ich mir selbst näher bin, als mir gut tut, wenn sich alles nur um mich und meinen Vorteil drehen soll und ich den Blick zu Gott scheue.“ *(Carmen Jäger)*

Gottesdienste

9. September - 14. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
10:15 Uhr Zeltgottesdienst in Jonaswalde (99 Kirchen)

16. September - 15. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen in allen Kirchen des Kirchspiels

23. September - 16. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittagessen in Nischwitz
14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Vollmershain

30. September - 17. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Erntedankfest in Vollmershain
10:15 Uhr Erntedankfest mit Taufe in Thonhausen
14:00 Uhr Erntedankfest in Mannichswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Frauenkreis:
Freitag, 21.09., 15:00 Uhr im Heukewalder Gasthof

Christenlehre: jeweils dienstags,
15:30 Uhr in Nischwitz: 18.09. + 02.10.

Vorkonfirmandenstunde: jeweils mittwochs,
17:00 Uhr in Mannichswalde: 12. + 26.09.

Konfirmandenstunde: jeweils donnerstags,
17:00 Uhr in Thonhausen: 13. + 27.09.

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: montags,
18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Weitere Termine bitte dem Lokalteil „Thonhausen“ oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

Mit freundlichen Grüßen! Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

„Meer-Musik“ zum musikalischen Frühschoppen im Löbichauer Pachterhof

Der September ist nicht nur ein Monat, welcher uns alle mit seinen zahlreichen Fassetten in der Natur verzaubern wird, auch musikalisch erwartet Sie im Löbichauer Pachterhof ein bunter Herbststrauß bekannter Melodien.

Das Orchester Da Capo, welches weit über die Landesgrenzen Thüringens hinaus bekannt ist, überrascht Sie am 23. September 2012 mit einem musikalischen Frühschoppen der besonderen Art. Gemeinsam mit dem Stadtorchester der Feuerwehr Norden werden Sie in sonntäglichen Morgenstunden auf eine musikalische Reise entführt. Genießen Sie Werke aus Musicals, Operetten, Chanson, Rock und Pop bis hin zu beliebten Evergreens und Schlagern aus den 70ern!

Zahlreiche junge und jung gebliebene Musikerinnen und Musiker freuen sich **am 23. September 2012, 9:00 Uhr im Pachterhof, Beerwalder-Straße 33 in Löbichau** über Ihren Besuch! Meer-Musik? Das Geheimnis lüften wir zum Konzert ...

Für das leibliche Wohl wird ebenso bestens gesorgt sein!

Ralph Lorenz

Auf nach Löbichau zum „Tag der offenen Tür“ ins Feuerwehrhaus

zum gemütlichen Beisammensein **am Dienstag, dem 2. Oktober 2012 ab 18:00 Uhr und am Mittwoch, dem 3. Oktober 2012 ab 11:30 Uhr**

Höhepunkte:

- Am 02.10., ab 20:30 Uhr spielt die Schalmeienkapelle Löbichau.
- Am 03.10., ab 11:30 Uhr gibt es die letzten leckeren Mutzbraten des Jahres.

An beiden Tagen wird weiterhin verkauft: Roster, Steaks und anderes sowie alkoholische und alkoholfreie Getränke.

Der Feuerwehrverein Löbichau

Erstes Straßenfest in Drosen

Am Sonnabend, dem 11.08.2012, fand in Drosen unser erstes Straßenfest statt und es war ein Erfolg. Bei den Bewohnern von Drosen und Gästen ist es sehr gut angekommen. Enrico Schellenberg organisierte eine schöne Hüpfburg und ein Zelt.

Vom Gartenverein Löbichau erhielten wir Tische und Bänke und für die musikalische Umrahmung war auch gesorgt. Für alle Kinder war die Hüpfburg, wie auch Eis und Getränke kostenlos, was auch reichlich genutzt wurde. Es wurde für die Kinder ein Bobby-Car-Rennen durchgeführt und alle erhielten kleine Preise.

In den Abendstunden wurde in dem gemütlich geschmückten Zelt bei guter Stimmung weiter gefeiert.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die für das Gelingen unseres Straßenfestes beigetragen haben.

Im nächsten Jahr werden wir ein neues Straßenfest organisieren.

Steffi Keibel und Familie Hennemann

Kindertagesstätte „Frechdachs“

Eine Überraschung

Es war ein wunderschöner, sonniger, warmer Tag. Wir wollten gerade auf den Spielplatz gehen, da bekamen wir Besuch von Frau Hermann und fünf Heimbewohnern aus dem Pflegeheim Löbichau. Sie waren bepackt mit großen Säcken voller Kuscheltiere. Zum Heimfest haben sie diese für uns Frechdachse geschenkt bekommen.

Die Freude war groß. Süße Bären, Hasen, Hunde, Schlangen und anderes Getier erfreuten unsere Kinderherzen.

Jedes Kind konnte sich nun ein Kuscheltier heraussuchen und mit nach Hause nehmen.

Auch ein Plüschtier-Kuschelbad war mit so vielen kuscheligen Plüschtieren möglich und das machte Spaß.

Die Frechdachse bedankten sich recht herzlich mit ihrem Frechdachslied.

Danke an alle Heimbewohner für die kleine Überraschung!

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau mit Kleinstechau, Löbichau, Drosen und Ingramsdorf sowie Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde und Umgebung im September 2012

09.09.12 - 14. Sonntag nach Trinitatis
(Tag des offenen Denkmals)
17:00 Uhr Musikalische Andacht in Nöbdenitz mit dem Volkschor Schmölln

16.09.12 - 15. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gemeindeandacht in 99 Kirchen des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Altenburger Land in Großstechau, Beerwalde, Lohma, Weißbach, Großstöbnitz und anderen

23.09.12 - 16. Sonntag nach Trinitatis
17:00 Uhr Musikalische Andacht mit Friedbert Wank an der Poppe-Orgel in Großstechau

Freitag, 28.09.12
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche zu Großstechau mit den Schülern der Theodor Körner Grundschule in Großstechau und den „Frechdachsen“

Samstag, 29.09.12
In der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr können Erntedankgaben abgegeben werden. Ihre Spenden kommen wie jedes Jahr der Diakonischen Stiftung Carolinenfeld in Greiz-Obergrochlitz zu Gute.

30.09.12 - 17. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Großstechau

Samstag, 06.10.12
17:00 Uhr Musikalische Orgel-Andacht in Weißbach mit Familie Beyrer

07.10.12 - 18. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Beerwalde

Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich freut.
AUGUSTINUS

Es grüßt herzlich
Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Volkssolidarität

Liebe Einwohner von Nöbdenitz, Lohma und Untschen!
Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität!

In der Zeit **vom 31.08.2012 bis 14.09.2012** findet die Haus- und Straßensammlung auf dem Gebiet des Freistaates Thüringen statt.

Unsere freiwilligen und ehrenamtlichen Sammlerinnen möchten Sie, liebe Mitbürger, aufsuchen und um eine Spende für die vielen sozialen Aufgaben der Volkssolidarität bitten.

Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Spendenfreudigkeit.

Am **25. September 2012** um **14:00 Uhr** laden wir unsere Mitglieder und Freunde zu einem interessanten Vortrag über Äthiopien ein.

Heidi und Helgard haben eine kleine Überraschung für uns alle vorbereitet. Wir freuen uns auf euch.

Unserem Geburtstagskind Heidi Sidorr gratulieren wir im September ganz herzlich. Wir wünschen alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, Glück und Freude für das neue Lebensjahr.

Liane Friebe

„Nemzer Rasselbande“

Kleine Forscher unterwegs

Seit Juni vergangenen Jahres trägt unsere Kita als 13. thüringenweit das Prädikat „Haus der kleinen Forscher“. Mit diesem Titel ist die erste Stufe der naturwissenschaftlichen Lernangebote erreicht. Dieser Titel muss nach 2 Jahren neu beantragt und somit das regelmäßige Forschen und Experimentieren nachgewiesen werden. Aus diesem Grund führten wir auch dieses Jahr wieder unseren Forschertag durch. Dieser stand diesmal unter dem Titel „Wie funktioniert eigentlich unsere Erde?“.

Am 24.07.2012, gleich nach dem Frühstück, startete unser Forschertag bei herrlichem Sonnenschein. Somit verzogen wir uns gleich ins Freie. Passend zu unserem Afrika-Projekt reinigten die Kinder verschmutztes Wasser in einer selbst gebastelten Wasser-Filter-Anlage.

>>>>>

Nicht nur für die Kinder ist es interessant, zu sehen, wie völlig verdrecktes Wasser durch „Dreck“ (verschiedene Sand- und Kiesschichten in einen durchsichtigen Trichter gefüllt) fast völlig klar gefiltert werden kann. Diese Methode des Reinigens konnte dem Vergleich mit Kaffeefiltern völlig standhalten! Somit war das Experiment zum Element Wasser perfekt gelungen.

Für unser Feuer-Experiment nutzten wir den „Feuerball“ am Himmel. In mit Aluminiumfolie ausgeschlagenen Schüsseln grillten wir je eine Kartoffel auf unserem Kita-Dach. Über unsere Rettungstreppe konnten die Kinder auch alle paar Stunden kontrollieren gehen. Dieses Jahr jedoch zeigte sich Frau Sonne nicht von ihrer heißesten Seite. Sie wärmte die Kartoffel kräftig auf, zum Garen reichte ihre Hitze dieses Jahr leider nicht. Aber auch dies sind wichtige Erfahrungen für uns!

Zum Thema Erde untersuchten die Kinder den Waldboden mit Lupen nach verschiedenen Krabbeltieren und Würmern, deren Fraßspuren und Behausungen.

Beim Lernangebot zum Thema Luft brachten unsere Sprösslinge kleine Bälle durch Pustewind zum Schweben.

Mit großem Interesse probierten sie alles aus, egal ob „Windelwinni“ oder Schulanfänger.

Für jede erfolgreich absolvierte Lern-Station gab es einen Stempeleintrag in den Forscherpass und am Ende des Tages bekam jedes Kind ein Forscher-Diplom ausgehändigt. Stolz wurde dies den Eltern präsentiert und von den Erlebnissen berichtet.

Wieder einmal haben wir auf diese Weise einen spannenden, interessanten Vormittag verbracht.

Wie leben Kinder in Afrika?

Dieser spannenden Frage gingen wir in den letzten Wochen nach. Gemeinsam mit dem Verein „education4kenya e. V.“ wollten wir mit den Kindern ein Projekt gestalten, in dem Wissenswertes über das Leben auf dem schwarzen Kontinent vermittelt werden sollte.

Bereits im November 2011 besuchte uns Herr Thomas Heydenreich. Er erzählte den Kindern von der Arbeit des Vereins und fragte sie nach ihren Vorstellungen über das Leben in Afrika. Mit Begeisterung sammelten die Kinder von da an Bilder und Inforationen zu diesem Thema. Sie brachten all dies mit in die Kita und vervollständigten ihren Info-Pool mit zahlreichen Sachbüchern aus der Bibliothek. Durch Bilder und Geschichten konnten sie sich das Leben dort besser vorstellen. Ihre auftretenden Fragen notierten wir, da uns diese durch Vereinsmitglieder beantwortet werden sollten.

Die Kinder lernten ein afrikanisches Begrüßungslied, bastelten Trommeln und Rasseln, fertigten Ketten und anderen bunten Schmuck, stellten aus Abfällen robuste Fußbälle zum Spielen her und gestalteten zwei wunderbare Modelle von afrikanischen Dörfern. Wir Erzieher nahmen zusätzlich Kontakt zum Verein „Lilli e. V.“ auf, der sich um die Förderung von Kindergärten in Namibia kümmert. Daraufhin besuchte uns am 7. August Frau Fischer und ein weiteres Vereinsmitglied und sie zeigten uns einen interessanten Dia-Vortrag über ihre Vereinsarbeit und das Leben der kleinen Lilli. An diesem Tag präsentierten unsere afrikanisch verkleideten Kinder ihren Gästen die Dörfer und ihr Wissen über Afrika. Auch zwei dunkelhäutige Kinder hatten wir eingeladen und konnten feststellen, dass unsere Kinder völlig ohne Vorbehalte mit ihnen spielten und tollten, als wären sie schon immer da gewesen.

Ganz nach afrikanischem Vorbild wurden ein bunter Gemüse-Eintopf auf offenem Feuer gekocht und leckere Cocktails aus exotischen Fruchtsäften gemixt. Unsere Spiele „Meine Familie hat Durst“ und „Mutti braucht Wasser zum Waschen“ passten gut zum Thema.

Ähnlich gestalteten wir den 21. August. An diesem Tag besuchte uns nochmals Herr Heydenreich. Diesmal brachte er Herrn Gleitsmann als Verstärkung mit.

Vielleicht schwang da ein bisschen Vorsicht mit, damit ihnen unsere wissbegierigen Kinder kein „Loch in den Bauch“ fragen konnten.

Ganz souverän beantworteten sie jedoch alle Fragen der Kinder, zum Beispiel:

- Bekommen Afrikaner auch Sonnenbrand?
- Tun denen beim Laufen im heißen Sand die Füße weh?
- Wie heißen dort die Jahreszeiten?

Ganz vorsichtig betrachteten die Kinder den von Herrn Heydenreich mitgebrachten Massai-Krieger. Ob der wohl aus Holz geschnitzt war?

Stolz übergaben die Kinder den Gästen die beiden Dorf-Modelle für die weitere Informations-Arbeit ihres Vereins hier in Deutschland.

Bedanken möchten wir uns hiermit bei Frau Meinhardt, die einen Großteil unserer Kinder mit wunderschönen Tiermasken schminkte.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen von unserem selbst gekochten Gemüsetopf und Fladenbrot ging ein sehr lehrreicher Vormittag zu Ende.

Apropos Ende:

Zu Ende ist auch die Kindergartenzeit für unsere 7 Schulanfänger. Wir wünschen ihnen einen tollen Schulbeginn, viele neue Freunde und jede Menge Spaß beim Lernen. Hoffentlich vergesst ihr uns nicht so schnell und kommt uns mal besuchen!

Die Kinder und Erzieherinnen der „Nemzer Rasselbande“

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Nöbdenitz

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde Nöbdenitz - September/Oktober 2012

Mittwoch, 05.09.2012

19:30 Uhr Gemeindekirchenratssitzung

Samstag, 08.09.2012

13:30 Uhr Gottesdienst mit Trauung in Posterstein

>>>>>

Sonntag, 09.09.2012
17:00 Uhr Musikalische Andacht in Nöbdenitz

Sonntag, 09.09.2012 - 10:00 - 17:00 Uhr
Tag des offenen Denkmals in Posterstein und Lohma

Donnerstag, 20.09.2012
14:00 Uhr Seniorenkreis

Samstag, 15.09.2012
14:00 Uhr Gottesdienst mit Trauung in Posterstein

Sonntag, 16.09.2012
10:00 Uhr Gemeindeandacht in Lohma

Donnerstag, 28.09.2012
19:30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 30.09.2012
14:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Götz in Nöbdenitz

Sonntag, 01.10.2012
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Nöbdenitz für Kindergartenkinder

Sonntag, 07.10.2012
11:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Bärenfest in Lohma

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus, Dorfstr. 29, 04626 Nöbdenitz, finden jeden Donnerstag von 17:00 - 18:00 Uhr statt.

„Du bereitest vor mir einen Tisch in Angesicht meiner Feinde“ *die Bibel Psalm 23,5*

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Birgit Tscheuschner, Vorsitzende GKR

Gemeinde Posterstein

Was ist los im Kunst- und Kräuterhof Posterstein

Sa., 14.09.2012, 16-21 Uhr **Malerei und Meditation** - aus dem Alltag in die Stille kommen, innere Türen öffnen, Gefühle u. Stimmungen zulassen und malerisch zum Ausdruck bringen.

Wir malen mit Acrylfarben, Kursl. B. Martin, Kursgeb. 40,- € + Mat. n. Verbr.

So., 30.09.2012, 11-18 Uhr Kulinarisches Herbstfest

Köstlichkeiten rund um Kartoffel, Kürbis, Kräuter und andere Herbstlichkeiten - einfach reinschauen, verweilen, schlemmen und genießen ...

... von Kartoffelbrot, -kuchen, -suppe, -salat, -auflauf bis Kürbissuppe, -kuchen, -pizza, Speckkuchen und anderen Leckereien.

Kreatives zum Mitmachen, Stände mit Naturprodukten, herbstlicher Floristik u a.

Info und Anmeldung unter Telefon 034496 23402, email: auenhof@freenet.de

9 Jahre Seifenkistenrennen – alles Routine?

Man könnte der Ansicht sein, nach so vielen Jahren geht das Ganze inzwischen von allein. Aber irgendwas ist eben immer …

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, je eher wir anfangen, desto weniger Stress ist in der letzten Woche vor dem Rennen. Auch in diesem Jahr hielten wir uns daran – denn diesmal hatte unsere „letzte Woche“ auch noch einen Tag weniger. Nein, das Rennen wurde nicht vorverlegt. Aber unser Bürgermeister hatte ein großes Jubiläum zu feiern. Zur Überraschungsparty waren wir in aller Heimlichkeit geladen worden. So verschoben wir das Aufbauen „auf Morgen“ und nahmen alle an der Feier teil.

Aber nicht der fehlende Tag stellte uns in diesem Jahr vor eine große Herausforderung, sondern die Technik. Einige Zeit vor dem Rennen probierten wir die Zeitmessung. Schließlich wussten wir, dass unser dazugehöriger Computer seine besten Tage schon gesehen hatte und jedes Jahr nahmen wir uns vor, dass wir einen neuen kaufen, für den Fall das … Doch der Probelauf im Trockenen verlief reibungslos, also hieß es wieder: „Dieses Jahr wird es schon mit dem Alten noch gehen“. So hofften wir.

Die letzte Woche startete – Generalprobe: Die Trainingsfahrten unseres Vereins liefen gut, die Lautsprecher beschallten die Rennstrecke, nun stand noch der Test der Zeitmessung unter Rennbedingungen aus. Das verantwortliche Team baute alles Notwenige auf und startete den Computer. Und dann passierte – NICHTS! Nach verschiedenen Versuchen und dem Austausch mehrerer Komponenten stand das Ergebnis fest: „Dieses Jahr würde es mit dem Alten nicht mehr gehen“. Doch bisher fanden die Seifenkistenfreunde immer eine Lösung und kannten auch diesmal einen, der einen kennt. Der Spezialist bekam den Computer und wir die Meldung: Totalschaden. Das Zeitmess-Team suchte schon mal nach einem Plan B – doch Donnerstag kam die erlösende Nachricht, die Zeitmessung geht wieder – mit neuem Computer. Danke an dieser Stelle an den rettenden Experten!

Trotz Stolpersteinen schafften wir es auch in diesem Jahr pünktlich mit allem fertig zu sein. Und so bevölkerten Freitagmittag bereits die ersten Teilnehmer Zeltplatz und Fahrerlager. Die Trainingsläufe verliefen gut und bis es am Samstagmittag bei strahlendem Sonnenschein richtig los ging, hatten sich über 90 Teilnehmer an der Strecke eingefunden. Pepe Lukas aus Wales war wieder eingeflogen, Lukas Gutzeit aus Peitingen kam extra mit seinen Eltern zur Oma zu Besuch, um in diesem Jahr in Posterstein teilnehmen zu können und Elias Kachel reiste direkt aus Italien von den Europameisterschaften an, weil er gern bei uns dabei sein wollte.

Bis auf Unfälle mit Blechschäden verliefen die beiden Wertungsläufe gut. Am Samstagabend kämpfte man um die Meisterschaft im Gummistiefelweitwurf.

Anschließend wurde im Festzelt lange mit der Showband „Querbeat“ getanzt und gefeiert. Die Dixie-Boys begeisterten alle Anwesenden kurz vor Mitternacht noch mit einem Extra-Höhepunkt.

Beim Wetter konnten wir am Sonntag nur hoffen. Alle Teilnehmer, die sich aus Gera oder Chemnitz morgens wieder zum Rennen einfanden, erzählten von dunklen Wolken mit viel Regen – in Posterstein waren es bisher glücklicher Weise nur Tropfen. Da aber keiner wusste, wie sich das Ganze im Tagesverlauf entwickeln würde, beschloss die Rennleitung beide Wertungsläufe ohne Pause zu fahren. Und dann zeigte sich, das Wetter meinte es gut mit uns, je später der Tag, desto besser wurde das Wetter. Und so konnten wir – nachdem alle Fahrer ihre 4 Wertungsläufe absolviert hatten, sogar noch das Bobby-Car-Rennen für unsere ganz Kleinen durchführen. Leider flossen dabei auch in diesem Jahr wieder einmal dicke Tränen, aber nicht, weil man nicht der Schnellere war, auch ein Unfall war nicht schuld. Nein, die Tränen flossen schon, bevor der erste Startschuss überhaupt gefallen war. Denn als die Bobby-Cars fürs Kids-Rennen zusammengesammelt wurden, stellte man leider fest. Es werden 2 Fahrzeuge

vermisst!!!

Irgendwer musste in der Nacht von Samstag zu Sonntag 2 Bobby-Cars entwendet haben. Erst vermutete man einen schlechten Scherz oder das jemand die Strecke hinunter gefahren war und dann keine Lust mehr hatte, die Autos wieder den Berg hinauf zu tragen. Doch auch eine Suche rund um die Rothenmühle ergab kein positives Ergebnis und so konnten die betroffenen Mamas nur versuchen zu trösten.

Wir verstehen, dass es sicher auch so manchem Großen eine Menge Spaß bereitet, mit einem Bobby-Car von der Rampe die Rennstrecke bis in die Rothenmühle hinunter zu fahren. Auch hätten wir noch einen Funken Verständnis dafür gehabt, wenn die Fahrzeuge nicht wieder an ihren Platz zurückgekommen, dafür aber verlassen im Zielbereich auffindbar gewesen wären. Aber leider brachte auch die Suche entlang des Radweges bis nach Nöbdenitz nichts. Wir finden es sehr schade, dass so mit den Sachen anderer umgegangen wird, zumal es sich hierbei noch um kleine Kinder handelt! Hiermit möchten wir letztmalig die Gelegenheit nutzen und den oder die Fahrer der beiden verschollenen Bobby-Cars bitten, diese wieder abzugeben, gern auch anonym bei Nacht und Nebel – an den Seifenkistenräumen in Posterstein. Die betroffenen Kinder würden sich sehr darüber freuen!

Wenn auch die Freude am Sonntagnachmittag durch diesen Vorfall etwas getrübt wurde, so war es doch wieder ein gelungenes Wochenende mit fairen und spannenden Rennläufen, schnellen Profikisten und Kreativ-Selbst-Gebasteltem, schönem Wetter und jeder Menge begeisterter Fans und Zuschauer, die auch zur großen Tombola und Siegerehrung im Festzelt nicht mit Beifall sparten.

Wir danken allen Sponsoren, Helfern, Wiesenbesitzern, Streckenversorgern, Feuerwehrmännern und natürlich allen, die wir vergessen haben! Wir freuen uns auf unser 10-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr und laden schon heute alle ein, dabei zu sein, wenn es wieder heißt: An die Kisten, fertig, LOS!!!

Seifenkistenfreunde Posterstein e. V.

Impressionen vom 9. Seifenkistenrennen

Fotos: Petra Nienhold

Familie Feuerstein vom Hubbubbubb Racing Team Heukewalde gewinnt den Gaudi-Cup“

Mit voller Konzentration geht Jasmin Kauer, die Gewinnerin im Kids-Cup, hier an den Start.

„Gummistiefelweitwurf“
Platz 1: André Schach, Platz 2: Silvio Großmann, Platz 3: Michael Nienhold

>>>>>

Marvin Köhler mit Darius Flemming – das jüngste Team im Side-Car-Cup.

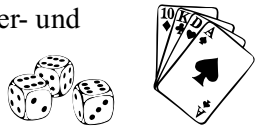
„Das Renn-Taxi“ ging in diesem Jahr in Posterstein erstmals an den Start. Besucher, wie hier Carmen Schach und Ute Zapp, bekamen die Möglichkeit, einmal Seifenkistenrennluft zu schnuppern.“

Claus Schaefer aus Oelsnitz mit seiner selbst gebauten Schachtziech

„Strahlende Sieger“

Frauenabend

Hiermit möchte ich alle Frauen von Posterstein und Stolzenberg **am 11. September, 19:00 Uhr** zum Spieleabend ins Bürger- und Vereinszimmer einladen.



Cornelia

Vorankündigung

31.12.2012 - Große Silvesterparty in der „Neuen Scheune“

Ab sofort können für die diesjährige Silvester-Veranstaltung unter 034496 23789 Karten reserviert werden.

Der genaue Kartenvorverkaufstermin wird im Oktober-Amtsblatt bekannt gegeben.

Gemeinde Thonhausen

Einladung

Das nächste Treffen des Heimatvereins Thonhausen-Wettelswalde-Schönhaide findet **am Mittwoch, dem 12.09.2012, um 19:30 Uhr** im Bürgerhaus Thonhausen statt.

E. Nönnig, Heimatverein

Einladung zum Tauziehen

Anlässlich des **Kindergartensportfestes** und unseres alljährlichen **Spanferkelgrillfestes** lädt der SV 1901 Thonhausen auch 2012, **am 15. September 2012,** zum Tauziehwettkampf ein.

Der Sieger wird wieder mit einem Spanferkel prämiert.

Teilnahmebedingungen:

- max. 6 Personen pro Team,
- Gesamtgewicht max. 600 kg

Treffpunkt:

13:00 Uhr zum Wiegen
am Gemeindeamt/Bürgerhaus Thonhausen

Wettkampfbeginn: 14:00 Uhr

Anmeldung:

über Martin Kurkowsky,
Tel.: 0171 9512882 oder 03762 48316 oder
Mail: gurke-martin@gmx.de

Anmeldeschluss: 13.09.2012

Kindertagesstätte „Maxl“

Feste feiern ...

… auch wenn wir gern Feste feiern, das Zuckertütenfest löst bei uns Erziehern immer etwas Sentimentalität aus. Ist es doch immer auch ein kleiner Abschied. Doch die Freude auf einen neuen Lebensabschnitt, auf die Schule, überwiegt natürlich.

Der Tag begann mit einem gesunden Frühstück für alle. Danach fuhren Lena, Seraphine, Aileen und Josefine mit ihrer Erzieherin Nadja nach Mannichswalde in die Salzgrotte zur Märchenstunde. Wiedergekommen war die Freude groß, denn unser Zuckertütenbaum sah total bunt aus. 4 große und unzählige kleine Zuckertüten warteten auf die Kinder.

Am späten Nachmittag trafen sich die Schulmädchen und ihre Familien mit uns im Bistro zum Minigolf, Pizza essen und lustig sein.

Eine Nacht im Kindergarten verbringen – der Wunsch eines jeden Kindergarten-Kindes! Auch dieses Jahr war der Schlaf erholsam, aber leider viel zu kurz. Am Morgen gab es noch einmal ein reichhaltiges Frühstück mit vielen Berichten über die Nacht und den Tag davor.

Den Eltern nochmals herzlichen Dank für die uns mit viel Liebe gemachte Überraschung und Unterstützung des Festes. Wir werden uns sicherlich weiterhin öfters sehen – wie das halt so auf dem Lande ist.

Jetzt freuen sich alle auf die Auszeit, auf schönes Wetter, auf neue Erlebnisse und, und, und …!

Als kleine Vorfreude auf „nach dem Urlaub“, hier eine Ankündigung vorab.

Am Samstag, dem 13. Oktober

können wir nun endlich allen Interessierten unseren „neuen“ Kindergarten präsentieren, mit einem

„Tag der offenen Tür“.

Darauf freuen wir uns ganz besonders. Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Amtsblatt – also, immer schön das Amtsblatt lesen.

Einladung zum Thonhausener Preisskatturnier

Nach langem Warten findet **am 03.10.2012** wieder in Thonhausen ein Skatturnier statt. Als Beginn dieser Veranstaltung ist **10:00 Uhr** angesetzt. Der Austragungsort ist wie immer in der „Gaststätte Wolf“ (Thonhausen).

Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele mit deutschem Blatt. Die Startgebühr beträgt 10 Euro.

Anmelden kann man sich direkt in der „Gaststätte Wolf“ oder unter 03762 48316 (Martin Kurkowsky). Anmeldeschluss ist der 28.09.12.

Um einen pünktlichen Turnierstart zu gewährleisten, bitte ich alle Teilnehmer, sich bis 9:30 Uhr am Austragungsort einzufinden!

Da dies ein Hobbyturnier ist, sind nur Teilnehmer aus der Gemeinde Thonhausen (Thonhausen, Schönhaide, Wettelswalde) gestattet!

M. Kurkowsky

Evang.-Luth. Pfarramt Thonhausen - Kirchennachrichten September 2012 -

Monatsspruch:

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ *(Jeremia 23,23)*

„Ich kann Gottes Nähe verspielen, wenn ich mir selbst näher bin, als mir gut tut, wenn sich alles nur um mich und meinen Vorteil drehen soll und ich den Blick zu Gott scheue.“ *(Carmen Jäger)*

Gottesdienste

9. September - 14. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
10:15 Uhr Zeltgottesdienst in Jonaswalde (99 Kirchen)

16. September - 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen in allen Kirchen des Kirchspiels

23. September - 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittagessen in Nischwitz
14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Vollmershain

30. September - 17. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Erntedankfest in Vollmershain
10:15 Uhr Erntedankfest mit Taufe in Thonhausen
14:00 Uhr Erntedankfest in Mannichswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Frauenkreis: Freitag, 28.09., 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenfrühstück:
jeweils dienstags, 9:00 Uhr, 11. + 25.09. (Genaueres bei Katrin Köhler erfragen: 034496 60706)

>>>>>

Christenlehre Thonhausen:
jeweils donnerstags, 15:00 Uhr: 13. + 27.09.

Christenlehre Vollmershain:
jeweils dienstags, 15:30 Uhr: 11. + 25.09.

Vorkonfirmandenstunde: jeweils mittwochs, 17:00 Uhr in Mannichswalde: 12. + 26.09.

Konfirmandenstunde: jeweils donnerstags, 17:00 Uhr in Thonhausen: 13. + 27.09.

Krabbelgruppe: jeweils dienstags, 9:30 Uhr: 18.09.

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Gemeindekirchenrat Thonhausen/Wettelswalde:
Dienstag, 11.09., 20:00 Uhr

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.!

Mit freundlichen Grüßen!
Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Für eine ganze Weile liefen unsere vier Füße alleine.
Doch jetzt gehen Schritt für Schritt zwei kleine Füße mit uns mit.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur Geburt unseres Sohnes

FELIX

möchten wir uns bei unseren Eltern, Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Andrea Schmidt und André Heimer

Thonhausen, im Juli 2012

Gemeinde Vollmershain

Open-Air-Festival im Freibad Vollmershain

Am **14. und 15. September 2012** soll es nun wieder Rock & Blues im Freibad geben. Ich will hier auch nicht so viel Raum beanspruchen, um über die Mugge zu schreiben. Auf unserer Website www.vollmershainopenair.de ist alles ausführlich, mit dem gewohnten Witz, beschrieben. Schaut einfach mal rein oder informiert Euch durch die aushängenden Plakate und die Flyer.

Ich danke schon mal an dieser Stelle den Leuten, die uns unterstützen und hoffe auf viele Gäste aus der näheren Umgebung, die sich dann ab Freitag, 19 Uhr, gemeinsam mit der „Fanfamilie“ - aus allen Himmelsrichtungen kommend - das bunte Treiben auf und vor der Bühne teilen mögen. Jeder mag einen anderen Favoriten haben, aber alle einschließlich die Liebe zu guter Live-Mugge und dafür ist unsererseits gesorgt.

Da ich (seit dem Eintrag im Amtsblatt über die Standmiete beim Schalmeienfest) mehrfach von verschiedenen Seiten darauf angesprochen wurde, ob wir Miete zahlen müssten …….. ist doch die normalste Sache der Welt. Wir sind über unseren Verein das ganze Jahr über bemüht, etwas für das Freibad zu tun – so manches würde es nicht geben bzw. es würde nicht mehr funktionieren, aber das nur am Rande.

Der Sänger der Band „Sirius“ (Foto) lauscht den Gesängen der Fans bei ihrem ersten Gastspiel in Vollmershain.

Lasst uns gemeinsam weiter singen und feiern, in der Hoffnung auf eine gelungene Fete bei möglichst schönem Wetter … bis dahin

stellvertretend für das Team –
Reiner Hebisch, SVFC

Der Tag unserer Hochzeit
und der Taufe unserer Tochter Greta

war für uns der Himmel auf Erden!

Wir möchten uns bei unseren Familien, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Hilfe, Unterstützung, die vielen liebevoll ausgesuchten Geschenke sowie Glück- und Segenswünsche herzlich bedanken.

Ihr habt alle dazu beigetragen, dass dieser Tag für uns unvergesslich bleibt!

Ganz besonders danken wir unseren Eltern, unseren Trauzeugen Robby und Sabrina, der Gärtnerei Jahn, unserer Fotografin Doreen, dem Kindergarten „Grashüpfer“, dem 1. Vollmershainer Schalmeienverein, dem Landhotel Walter, der Bäckerei Hübner, Pfarrer Dittmar, dem Kirchenchor sowie Lilli und Marie.

Herzlichst
Reno, Marleen und
Greta Lehmann

Vollmershain, 07.07.2012

Mit viel Freude blicken wir auf unser Jubiläumsfest zurück.
Von Herzen **Danke** möchten wir sagen für die vielen Glückwünsche, die originellen Geschenke, die netten Aufmerksamkeiten, die herrlichen Blumen und die kleinen und großen Überraschungen an unserem **Silberhochzeitstag.**

Ein besonders herzliches Dankeschön gebührt unseren Kindern und Enkelkindern, denen es gelungen ist, diesen Tag für uns unvergesslich werden zu lassen.

Unser Dank geht ebenfalls an unsere Verwandten und Freunde, ehemalige und jetzige Arbeitskolleginnen und Kollegen, die Nachbarn, den 1. Vollmershainer Schalmeienverein, die FFW, zahlreiche Gratulanten aus nah und fern sowie die vielen fleißigen Helfer vor, während und nach der Feier.

Danke für die Mühe, die ihr euch alle gemacht habt!

Thomas und Heike Tittel

Vollmershain, den 25.07.2012

16.

1. Vollmershainer Schalmeienverein e.V.

Jahres-Abschlußkonzert

27. Oktober 2012

Altenburg Goldener Pflug

Beginn 19 Uhr (Einlaß 18 Uhr)

VVK Ticketpreis 14,00 € (Sitzplatz) ab sofort bei:

- Donat Getränke ABG, Bahnhof-Center * 03447-890900
- Donat Getränke ABG, K.-Kollwitz-Str. 68 * 03447-512511
- Donat Getränke SLN, Crimmitsch. Str.. 25 * 034491-55814
- Donat Getränke Gera, Arminiusstr. 1 * 0365-37296
- Donat Getr. Ronneburg, Am Kühlen Grund * 036602-51666
- Fanclub, Annett Lokotsch * 034496-60448

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Wäscherolle ...

.... eine öffentlich, gemeindliche Anlaufstelle, um seine Wäsche (wer will) glatt zu rollen.

Nun kam es, dass an eben dieser genannten „Wäscherolle“ ein Stromkabel verlegt werden musste. Durch die anfallenden Arbeiten konnte die „Rolle“ nicht benutzt werden. Im Vorfeld wurde ich bereits informiert, dass der Raum mal wieder einer Reinigung bedurfte. Ich entschloss mich kurzerhand, bewaffnet mit dem Staubsauger, den Spinnenweben den Kampf anzusagen.

Nach anderthalb Stunden gab ich allerdings auf.

Glücklicherweise gibt es immer wieder hilfsbereite Menschen, die ohne viel Umschweife hilfreich zur Seite stehen, wenn man sie nur anspricht. >>>>>

So rückten wir zu viert am Sonnabend, dem 18. August, dem Staub und den restlichen Spinnenweben zu Leibe. Fußboden, Fenster, Lampe und Tür wurden ebenfalls nicht ausgelassen. Um 11 Uhr war es dann geschafft.

Danke den fleißigen Helfern Sylvia, Gisela und Martin. Vielleicht kann man im nächsten Jahr mal eine Art „Frühjahrsputz“ an gemeindlichen Flächen und Gebäuden durchführen. In anderen Gemeinden klappt das ja auch!!!

Brigitte Künzel

Das Wildenbörtener Fenster
Einblicke & Ausblicke
Gemeinde Wildenbörten

14. WBF Sommernachtstanz und 10. Triathlon

Vom 18. bis 20. Mai erlebten die Börtner und ihre Gäste ein Festwochenende, das sich wortwörtlich gewaschen hat.

Los ging es am Freitag mit der Festsitzung der FFW Wildenbörten zum 75-jährigen Jubiläum. Der Samstag startete mit dem Tag der offenen Tür der FFW und endete mit dem 14. Sommernachtstanz. Am Sonntagnachmittag folgten die Hobbyausstellung im Vereinshaus sowie der 10. Triathlon und das traditionelle Dorf- & Kinderfest.

Das Motto zum diesjährigen Sommernachtstanz lautete: „Bock auf MiniRock“ und somit wurde klassische Rockmusik von unserer Lieblingsband ZENTROMER gespielt. Natürlich waren auch einige Damen im Minirock angereist und hatten sich somit über den freien Eintritt gefreut. Bis zum Sonnenaufgang ging es mit guter Musik, Lagerfeuer und einigen Rhabarberschnäpsen weiter. Der Rhabarberschnaps hatte sich dieses Jahr irgendwie zum Szenegetränk entwickelt.

Zum 10. Geburtstag des Wildenbörtener Triathlons ließen es sich die Töchter und Söhne Börtens nicht nehmen und scheuten auch keine Kosten und Mühen, um dem treuen Publikum und auch den Athleten ein Erlebnis zu bieten, welches schier unglaublich war. Wie die anderen Jahre zuvor war die 3. Disziplin zur Jubiläumsausgabe wieder so geheim, dass selbst die Veranstalter erst kurz zuvor davon in Kenntnis gesetzt wurden, worum es überhaupt geht. Radfahren, Laufen und Schwimmen lautete diesmal die Devise. Wobei das Schwimmen zum Tauchgang wurde, da im eigens aufgestellten Pool, 5 Tauchringe aus trübem Wasser herausgeholt werden mussten. Dass die 5,5 km mit dem Rad und die anschließend 1,5 km zu Fuß keine große Herausforderung mehr waren, sah man an den knappen Zeiten der Protagonisten. Im Tauchbecken, wo zeitweise bis zu 3 Sportler gleichzeitig nach Ringen suchten, verlängerte sich so manche gute Zeit. Hier lag Glück und Pech eng beieinander.

Nicole Walther konnte an ihre sehr gute Leitung aus dem Vorjahr anknüpfen und Nicole Kirmse (Wächter) stark unter Druck setzen. Ihr wurde jedoch die 3. Disziplin im Pool zum Verhängnis und somit siegte Frau Kirmse erneut.

Auf Rang 3 folgte leicht abgeschlagen Doreen Illgen vor Gabriele Riebel.

Bei den Männern hat René Haber, Vorjahressieger, seine Klasse erneut unter Beweis gestellt und blieb unter 17 Minuten. Nur 10 Sekunden trennten Platz eins und zwei, wo Altmeister Norbert Riedel sein Können wieder zeigte und uns, die Jüngeren, schlecht aussehen ließ. Erstmals aufs Podest schaffte es Matthias Illgen, der sich sehr ausgelassen über seinen 3. Platz freute.

Auf den weiteren Rängen folgten Jens Stein, Ralf Liebisch, (welcher spektakulär in den Pool sprang), die zeitgleichen Gerald Franke und Erststarter Jörg Klette, Holger Splitt, Marcel Jahn, Christian Schwarzer, Günter Effenberger (welcher im Anzug startete), Jens Peter, Sven Stötzner und Silvio Schmidt.

Nur durch unglückliche Umstände schaffte es die Lok aus Mohlis, Rene Wesser, auf den vorletzten Platz vor Michael Koitka, welcher sich sehr, zum Ärger der Lok, über den Aschkuchen freute.

Noch zu erwähnen ist, dass Günter Effenberger und Ralf Liebisch die einzigen Triathleten mit 9 Teilnahmen waren. Außerdem gab es wieder sehr schöne Preise bis Platz 4 und zum Jubiläum für jeden erwachsenen Teilnehmer ein Fass Bier.

Beim Nachwuchs gab es dieses Jahr eine Mädels- und Jungenwertung. Lea Riedel, Monique Klette und Sophia Gerth zeigten tolle Leistungen und freuten sich über ihre Platzierungen in der Mädchengruppe.

Bei den Buben belegte Vincent Bauer Platz eins, vor Niclas und Tom Pokorny, dicht gefolgt von Linus und Titus Pfefferkorn. Letzterer zeigte mit seinen 4 Jahren eine große Leistung, auch dank der Hilfe seiner Mutti. Gruß.

Im Anschluss folgte dann das Dorf- und Kinderfest. Für die Kinder wurde einiges geboten. Unter anderem gab es neben allerlei Spielgeräten vom Spielmobil auch eine Hüpfburg und Kinderschminken. Dazu ein kostenloses Kinderkarussell, Kletterstange und das Kindervogelschießen. Und auch die Erwachsenen kamen beim Torwandschießen und Preiskegeln nicht zu kurz. Im Festzelt musizierte die Liebschwitzer Kapelle bei Kaffee und Kuchen.

Danken möchten wir allen, die mitorganisiert, mitgeholfen, gesponsert und einfach nur da waren.

Noch zu erwähnen wäre, dass wir uns vom Triathlon verabschieden wollen. Man soll ja aufhören, wenn es am schönsten ist. Durch Wegzüge und Familiengründungen sind wir auf 3 Hauptorganisatoren geschrumpft und der dritte ist nun auch frisch verliebt, sodass die Vorbereitungen fast nicht mehr zu stemmen sind. Aber durch die große Resonanz und positive Feedbacks versuchen wir zwei, unsere Familienplanung hinten anzustellen. Also, es bleibt abzuwarten, an Ideen für ein neues Event mangelt es nicht.

Steri, Ralf-Dieter & Junior

Festgottesdienst in Wildenbörten

Am 22. Juli 2012 wurde die Kirche in Wildenbörten nach 1 ½-jähriger Bauzeit in einem festlichen Gottesdienst wieder der Kirchgemeinde übergeben.

„Die Kirche in Wildenbörten nebst dem Turm wurde 1821 fast ganz neu gebaut, nachdem die frühere mehrmals repariert worden war“ – so ein Auszug aus der Kirchengalerie. Nach fast 200 Jahren waren nun das Dach und die Innendecke so baufällig, dass eine umfangreiche Sanierung erforderlich war.

Nachdem die Sanierung des Dachstuhles abgeschlossen war, wurde das Dach mit Ziegeln neu eingedeckt und der Turm mit Schiefer beschlagen. Nach einem halben Jahr konnte das „Knopffest“ gefeiert werden. Am 30.09.2011 wurde der neue „Turmknopf“ mit einer ebenso neuen Wetterfahne wieder auf dem Turm der Kirche angebracht. In die neue Kugel wurden neben den alten Dokumenten nun auch Münzen und Daten der Gegenwart gegeben.

>>>>>

Nachdem das Dach dicht war, konnte der Innenausbau weitergehen. Die Decke wurde wieder original aufgebaut. Neben den Stuck- und Malerarbeiten konnte auch die Elektrik erneuert werden.

Durch die finanziellen Mittel von Staat und Kirche sowie die vielen finanziellen und materiellen Spenden der Kirchgemeinde konnte die Kirche in Wildenbörten vorerst soweit fertiggestellt werden, dass sie von der Kirchgemeinde wieder genutzt werden kann. Holzarbeiten, u.a. für eine neue Treppe und die Restaurierung der Orgel sind noch zu realisieren.

Fleißige Putzhelfer trugen dazu bei, dass am 22. Juli die Kirche bei einem festlichen Gottesdienst wieder an die Kirchgemeinde übergeben werden konnte. Im Anschluss wurde zu Kaffee und Roster eingeladen. Im Kirchhof wurde der Bauverlauf an einer Bildergalerie dokumentiert.

Pfarrer Eisner und die Kirchenältesten danken allen, die eine Sanierung in diesem Rahmen möglich gemacht haben.

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda - Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“

(Jeremia 23,23)

Wir laden herzlich ein in die Kirche Wildenbörten:

- **Sonntag, den 09.09.2012,**
  um 10:00 Uhr zum Gottesdienst

An diesem Tag, dem „Tag des offenen Denkmals“, wird die Kirche in Wildenbörten von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und die Kirche in Hartroda von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr für alle Interessierten geöffnet sein.

- **Sonntag, den 16.09.2012,**
  um 10:00 Uhr zur Gemeindeandacht

Der Kirchkreis Altenburger Land lädt auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Aktion aller Kirchgemeinden ein. In 99 Kirchen des Kirchkreises finden zeitgleich Gottesdienste, gestaltet von Gemeindemitgliedern, statt.

Am **Sonntag, dem 23.09.2012,** um **14:00 Uhr** feiern wir auf dem Hof der Familie Kirmse in Dobra das diesjährige **Erntedankfest** mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Zu dem Anlass wird uns auch der Frauenchor aus Braunichswalde mit seinem Gesang erfreuen. Jeder, der möchte, ist auf das Herzlichste eingeladen!

Einladung zum Konfirmandenunterricht für das Kirchspiel Schmölln

Ab **Donnerstag, dem 13.09.2012,** um **17:00 Uhr** findet im Ernst-Otto-Saal, Kirchplatz 7 in Schmölln (bei der Stadtkirche) für alle Getauften und alle Interessierten, die Pfingsten 2014 konfirmiert werden wollen, der Konfirmandenunterricht statt.

Anmeldungen erfolgen im Stadtkirchenamt, Pfarrgasse 17, bei Frau Benndorf, immer donnerstags 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, Tel.: 034491 82105 oder bei Pfarrer Thomas Eisner, Kirchplatz 7, Tel.: 034491 582624.

Der Gemeindekirchenrat

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

60. Geburstages

möchte ich mich bei meinen Verwandten, den Nachbarn, Freunden, Kollegen und allen Gratulanten auf das Herzlichste bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Kindern sowie allen, die mit tatkräftiger Unterstützung zum Gelingen der schönen Geburtstagsfeier beigetragen haben.

60

Gerhard Fischer

Wildenbörten, August 2012